

# Fleißiger Tristan Marx hat Pech

## Tennis-Nachwuchsturnier Volksbank Open: Veloso und Bergler gewinnen die Nebenrunde

**Halle** (star). Bereits zum 15. Mal haben bei den Volksbank Open des TC Blau-Weiß Halle Tennistalente der Altersklassen U10, U12 und U14 um den Titel gekämpft. Das Besondere: Siege werden mit Punkten für die Deutsche Rangliste belohnt.

»Das Turnier ist mittlerweile so etabliert, dass die einzelnen Konkurrenzen in der Spitze hochwertig besetzt sind«, sagte Turnierleiter Thorsten Liebich. Bestes Beispiel war Victor Kimpel (Wiesbaden), der national in seiner Altersklasse U10 Spitze ist. In Halle wurde der Schützling der Waske-Akademie vom BTTC-Zweitliga-Spieler Richard Becker trainiert und seiner Favoritenrolle gerecht.

Die Endspiele fanden ohne Altkreis-Beteiligung statt, was angesichts der erwähnten Qualität der Top-Spieler kein Beinbruch war. Im U10-Wettbewerb erkämpfte sich Niklas Finn Glier (TC Blau-Weiß Halle) den dritten Platz. Und sein Vereinskollege Tristan Marx erreichte mit seiner U14-Halbfinalteilnahme das Maximum. Nach 5:7 im ersten Satz gab der 14-jährige Jöllenbecker in der Vorschlussrunde gegen den späteren Sieger auf. »Ich habe mir zuvor die Leiste

gezerrt und bin froh, so überhaupt fünf Spiele gewonnen zu haben«, sagte Marx, der vier Mal in der Woche im Gerry Weber-Breakpointteam trainiert. »Tristan ist seit eineinhalb Jahren bei uns und sehr fleißig«, lobte Thorsten Liebich. Den Lohn holte sich Tristan Marx im Winter mit drei Turniersiegen in Folge ab. Nach Verletzungsproblemen will er in der Deutschen Rangliste (aktuell 115) wieder weiter nach oben klettern.

In Deutschland im Ranking ganz oben zu finden ist Blau-Weiß Halles Victoria Veloso, die im Vorjahr bei ihrem Heimspiel die U12-Konkurrenz gewonnen hatte. Nun übersprang das Talent eine Altersklasse. Dass sie in der ersten U14-Runde einer zwei Jahren älteren Gegnerin unterlegen war, fand Thorsten Liebich alles andere als schlimm: »Sie hat danach die Nebenrunde gewonnen. Es ist besser, in guten Spielen voll gefordert zu werden, als bei der U12 die Partien hoch zu gewinnen.«

Erfreulich fand der Turnierleiter, dass knapp 90 Teilnehmer für eine Resonanz wie schon lange nicht mehr sorgten und die Felder der Mädchen deutlich größer als in der Vergangenheit waren.

**Die Finalsiege – Jungen U10:** Victor Kimpel (Wiesbaden) - Fynn Lucas Pehle (Horn) 6:3/6:3. 3. Platz Niklas Finn Glier (BW Halle). 2. Platz Nebenrunde: Joshua Peterk (BW Halle).

**Jungen U12:** Yannik Weißmann (Milstedenau) - Jona Henze (Rietberg) 6:1/4:6/11:9.

**Jungen U14:** Arkadly Kharenko (Vechta) - Louis Egbe (Hannover) 6:1/6:2. 3. Platz: Tristan Marx (BW Halle). 2. Platz Neben-

runde: Matty Frommann (BW Halle).

**Mädchen U10:** Jule Braig (Herrentrup) - Marlene Friemuth (Paderborn) 6:0/6:0.

**Mädchen U12:** Jasmina Abdou (TP Bielefeld) - Alexa Volkov (Netphen) 6:0/7:5. 1. Platz Nebenrunde: Olivia Bergler (Halle).

**Mädchen U14:** Latizia Bojara (Aschendorf) - Leonie Möller (Nordhorn) 6:4/6:1. 1. Platz Nebenrunde: Victoria Veloso (BW Halle).



U10-Siegerehrung – von links: Turnierleiter Thorsten Liebich, Niklas Finn Glier (BW Halle/3. Platz), Victor Kimpel (Sieger), Fynn Lucas Pehle (Finalist) und Carina Weber (Turnier-Organisation).



Tristan Marx (Blau-Weiß Halle) erreichte in der U14-Konkurrenz das Halbfinale, in dem er wegen einer Leistenverletzung nach einem Satz aufgab.

Fotos: Stephan Arend